DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG



filmspiegel-essen.de



GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL

Steeler Str. 208-212 45138 Essen Tel. 0201/27 55 55 Galerie Cinema

■ Julienstr. 73 45130 Essen Tel. 0201/77 84 94 ASTR-K-theater

Teichstr. 2 L:U-N:\(\)
45127 Essen
Tel. 0201/27 55 55



Synagogenplatz 3
 45468 Mülheim a. d. Ruhr
 Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg

www.lichtburg-essen.de

Kettwiger Str. 36 45127 Essen Tel. 0201/23 10 23 Filmprogramm Mär3/April'71

50 Jahre Galerie Cinema

Ein halbes Jahrhundert Galerie Cinema! Gerne würden wir diesen Geburtstag gebührend mit Ihnen feiern, aber leider ist die Galerie Cinema – wie alle Kinos – nun schon im sechsten Monat geschlossen und noch immer wissen wir nicht, wann und unter welchen Auflagen wir unsere Kinos wieder öffnen können. Dennoch sind wir sicher, dass die Galerie Cinema auch weiterhin für Filmkunst und Filmkultur in Essen stehen wird.

1961 eröffnete Hanns-Peter Hüster mit dem "studio film-forum" in Frillendorf sein erstes Kino. Aufgrund seiner Programmstruktur und -qualität war es so etwas wie ein Vorläufer der Programmkinoentwicklung späterer Jahre. Mit der Gründung des Jugendzentrum Essen 1964 wurde die Spielstätte dorthin verlegt und das erste Kommunale Kino der BRD gegründet. Aus dem "studio filmforum" wurde das "Cinema 66". Jahre später gab Hüster das JZE-Kino auf und eröffnete im März 1971 in Rüttenscheid die Galerie Cinema. Die Galerie Cinema ist nicht nur das kleinste Einzelkino des Ruhrgebiets, sondern auch das älteste Programmkino NRWs. Vor allem aber ist die kleine Galerie Cinema einer der Grundsteine der Essener Filmkunsttheater ohne den auch die große Lichtburg nicht mehr existieren würde.

Die fast von Beginn an regelmäßig ihre Jahresfilmprogramme ausgezeichnete Galerie Cinema eröffnete am 19. März 1971 mit dem Film "Easy Rider" von Dennis Hopper. Ziel der Galerie Cinema war immer, ausgesuchte Filme zu zeigen, Filme die jenseits des Mainstreams entdeckt werden wollen, Filme die unterhalten, aber auch Denkanstöße bieten. Vor allem in den 1970er Jahren, in den Zeiten des gesellschaftspolitischen Um- und Aufbruchs, mit Erstarken des "Neuen Deutschen Films" zeigte die Galerie Cinema provokative, innovative, verstörende, hinterfragende Filme. Das hat sich bis heute nicht geändert, damals wurden sie allerdings wesentlich leidenschaftlicher diskutiert – oft bis spät in die Nacht

Untrennbar verbunden mit der Geschichte der Galerie Cinema ist natürlich auch der Film "Harold & Maude", der dieses Jahr ebenfalls 50 Jahre alt wird und seit 45 Jahren in der Galerie Cinema zu sehen ist.











Gewinnspiel

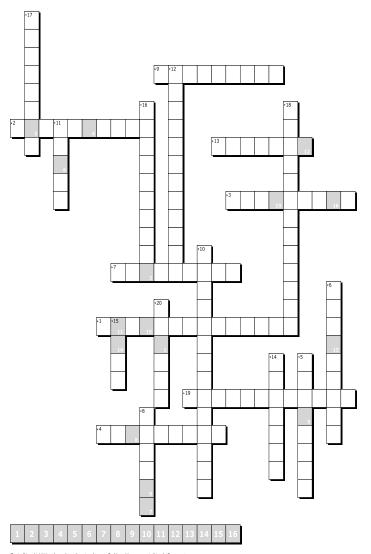
Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie Freikarten

Schicken Sie die Lösung des Rätsels bis zum 30.04.2021 an info@lichtburg-essen.de

Unter den eingesendeten Lösungen verlosen wir 3x2 Freikarten für die Essener Filmkunsttheater und die Lichtburg.

- 1 Actionheld der 80er & 90er
- 2 Charakter in Harry Potter
- 3 Italienischer Filmregisseur & Autor
- 4 Europäisches Filmstudio
- 5 Videospielverfilmung (2016)
- 6 Französischer Oscar-Preisträger
- 7 James-Bond-Song
- 8 Begründer des Method Actings
- 9 Amerikanischer Kinderstar der 1930er
- 10 Erster Filmpreis der Welt
- 11 Ehemalige Oscar-Kategorie
- 12 Amerikanischer Maskenbilder
- 13 Deutscher Zoodirektor & Oscar-Preisträger
- 14 Oscarprämierte Regisseurin
- 15 Schweizer Produzent & Oscar-Preisträger
- 16 "Hasta la vista baby"
- 17 Deutscher Kameramann
- 18 Beruf von Ken Adam
- 19 Ort der ersten öffentlichen Filmvorführung in Deutschland
- 20 Bekannter Superverbrecher der Fimgeschichte

Die Lösung für das Rätsel im März finden Sie unter www.filmspiegel-essen.de



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator https://www.xwords-generator.de/de







Neubau

Ein queerer Heimatfilm von Tucké Royale und Johannes M. Schmit

Deutschland 2020; 81 Min.; Regie: Johannes M. Schmit; Buch: Tucké Royal; mit Tucké Royale, Monika Zimmering, Jalda Rebling, Minh Duc Pham



Sommer in der Brandenburger Provinz. Markus ist hin- und hergerissen zwischen der Liebe zu seinen pflegebedürftigen Omas und der Sehnsucht nach einem anderen Leben in Berlin. In Tagträumen erscheint ihm immer häufiger eine Schar schillernder Dämonen als Vorboten einer queeren urbanen Wahlfamille, die ihn aus seiner Einsamkeit befreit. Als er sich in

Duc verliebt, wird alles noch komplizierter. Denn eigentlich stehen in Markus' Neubauwohnung schon die gepackten Kisten für den Umzug in die große Stadt. *Salzgeber*

Jetzt online verfügbar unter www.filmspiegel-essen.de

Woman

Ein Projekt, das 2000 Frauen aus 50 Ländern eine Stimme gibt

Ab 22. April über unsere Seite im Streaming verfügbar

FR 2019; 105 Min.; Regie: Anastasia Mikova, Yann Arthus-Bertrand; mehrspr. OmU



2000 Frauen aus fünfzig Ländern bekommen eine Stimme. In hunderten Geschichten erzählen Frauen über Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit. Auch tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt kommen zur Sprache. Zu hören sind Staatschefinnen und Bäuerinnen, Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen. Die Frauen kommen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt, ob nun aus kleinen, abgelegenen Dörfern oder modernen Metropolen. Filmstarts.de

Ab 22.04. online verfügbar unter www.filmspiegel-essen.de



Corona-Testzentrum in der Lichtburg

Seit Dienstag, den 23.03. werden Antigen-Schnelltests auch im Foyer in der Lichtburg durchgeführt. Lange Wartezeiten können durch eine Online-Terminbuchung vermieden werden. In den Corona-Schnelltestzentren Grugahalle und Lichtburg werden die Tests medizinisch sicher unter fachkundiger Aufsicht durchgeführt. Das Testergebnis steht bereits nach 15 Minuten zur Verfügung. Wer dann feststellt, dass er infiziert ist, begibt sich direkt in Quarantäne, ohne Familienmitglieder zu gefährden.

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 09:00 – 19:00 Uhr

Termine unter www.schnelltest-essen.de/ctl

Betreiber

Apotheker Peter Ricken e.K. CTG Corona Testzentrum Grugahalle, Messeplatz 2, 45131 Essen 0201/85892970



Kurzfilme für Kids

Im April zeigt KinoEulen vier Kurzfilme zum Thema "Freundschaft" für Kinder ab 4 Jahren. Jeden Montag stellt KinoEulen einen neuen Kurzfilm online auf

www.kinoeulen.de

Nebenan

Gelungenes Regiedebüt von Daniel Brühl

Geplant ab 15. Juli - DE 2021; 92 Min.; Regie: Daniel Brühl; mit Daniel Brühl, Peter Kurth, Rike Eckermann, Aenne Schwarz, Gode Benedix



Er trat in über 70 Filmen auf, nun wagt sich Daniel Brühl, mit "Nebenan" hinter die Kamera - und spielt zugleich die Hauptrolle an der Seite von Peter Kurth. Brühl gibt den protzigen Filmstar aus Berlin, den es auf dem Weg zum wichtigen Casting in ein Kiez-Lokal verschlägt. Dort wird er von einem überaus höflichen Gast in ein Gespräch verwickelt - das sein Leben vollkommen aus der Bahn werfen könnte. Ausgedacht hat sich das clevere Eckkneipen-Kammerspiel um Gentrifizierung, Eitelkeiten und Wendeverlierer der Erfolgsautor Daniel Kehlmann. So gelungen dessen Pointen, so überzeugend gerät die Inszenierung des Regisseurs. Brühl und Kurth spielen traditionell schon gut, aber als Duo sind sie eine absolute Wucht. Prorammkino.de

Herr Bachmann und seine Klasse

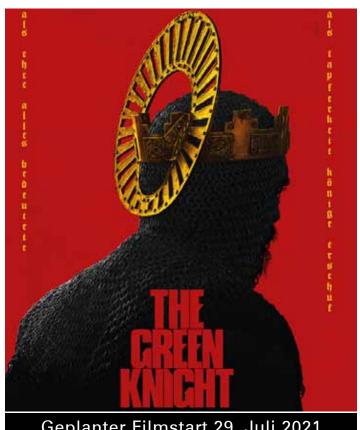
Berlinale 2021: Silberner Bär – Preis der Jury

Geplant ab 16. September

Deutschland 2021; 217 Min.; Regie: Maria Speth



Maria Speth porträtiert in ihrem episch langen Dokumentarfilm die Beziehung zwischen einem Lehrer und den Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe. In einnehmender Offenheit begegnet Herr Bachmann den Kindern mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens. Musik ist hier eine allgegenwärtige Sprache, die sich wie selbstverständlich um den zu absolvierenden Unterrichtsstoff legt. Anhand der sozialen Beziehungen in der Klasse erzählt der Film ganz beiläufig von den Strukturen einer kleinen, westdeutschen Industriestadt, deren Geschichte bis zurück in die NS-Zeit von Migration geprägt ist. Grandfilm



Geplanter Filmstart 29. Juli 2021



Geplanter Filmstart 5. August 2021

Ich bin dein Mensch

Berlinale 2021: Silberner Bär für Hauptdarstellerin Maren Eggert

Geplant ab 17. Juni – DE 2021; 105 Min.; Regie: Maria Schrader; mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw, Wolfgang Hübsch, Annika Meier

BERLINALE

"Ein Gedankenspiel, das mitWitz und Charme von allzu Menschlichem erzählt." heute journal

"Wie ein gelungener Flirt, keine Szene, keine Geste ist ohne Bedeutung, und ständig gibt es etwas zu lachen." Süddeutsche Zeitung

Zum inoffiziellen Auftakt der virtuellen Berlinale 2021 zeigte Maria Schrader die Vorteile von Technik statt menschlichem Kontakt – in der Partnerschaft. Die romantische Komödie "Ich bin dein Mensch" konfrontiert die sehr eigenständige Forscherin Alma mit einem humanoiden Roboter als Partner. Ein kluger Film über eine unabhängige Frau von heute. *Programmkino.de*

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

Dominik Graf verfilmt den Roman von Erich Kästner

Geplant ab 1. Juli – Deutschland 2021; 173 Min.; Regie: Dominik Graf; mit Tom Schilling, Albrecht Schuch, Saskia Rosendahl



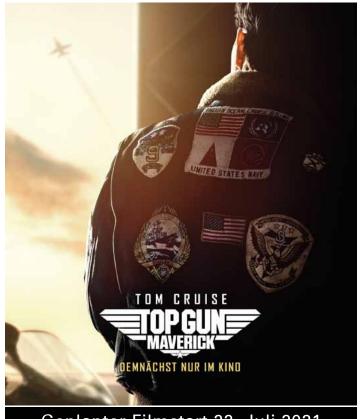
"Dominik Graf gelingt ein in ganz großer Wurf." Filmstarts.de

Berlin, 1931: Ein Ort zwischen Untermiete und Unterwelt, wo Bordelle Ateliers sind, Nazis auf den Straßen pöbeln und man in Babelsberg vom "psychologischen Film" träumt. Das Leben brodelt, die Gesellschaft gärt, korrodiert. Solange er noch

Arbeit hat, verfasst der promovierte Germanist Jakob Fabian tagsüber Werbetexte, nachts zieht er mit Stephan Labude durch die schrägen Etablissements der Stadt. Während sein Freund ein Draufgänger in Sachen Kommunismus und Sex ist, bleibt Fabian nüchtern und distanziert. Nur die Liebe zu Cornelia lässt ihn an seinem ironischen Fatalismus zweifeln. Berlinale.de



Geplanter Filmstart Sommer 2021



Geplanter Filmstart 22. Juli 2021

Doch das Böse gibt es nicht

Berlinale 2020 - Goldener Bär für den besten Film

Geplant ab 19. August – IR/DE/CZ 2020; 150 Min.; Regie: Mohammad Rasoulof; mit Darya Moghbeli, Kaveh Ahangar, Mahtab Servati; ab 12 J.



"Ein ungeheuer kraftvoller Film." Frankfurter Rundschau

Im iranischen Berlinale-Gewinner "Doch das Böse gibt es nicht" geht es um eine Reihe von ganz gewöhnlichen Menschen, die eines gemeinsam haben: Sie wurden und werden zu Entscheidungen sowie Handlungen gezwungen, die sich dramatisch auf das eigene Leben auswirken. Mohammad Rasulofs engagiertes Episoden-Drama ist eine couragierte, unaufdringlich gefilmte Abrechnung mit einem autoritären, unterdrückenden System. Der Film wirft wichtige Fragen auf und überrascht mit vielen Wendungen, auch wenn nicht alle Episoden die gleiche Qualität aufweisen. *Programmkino.de*

Je Suis Karl

Christian Schwochow ("Paula") erzählt von der Verführung nach einem Verlust

Geplant ab 16. September – DE/CZ 2021; 126 Min.; Regie: Christian Schwochow; mit Jannis Niewöhner, Luna Wedler, Milan Peschel, Edin Hasanović



"Die Entschlossenheit, mit der Schwochow sein Szenario konstruiert und dann auch durchspielt, bis zur bitteren Konsequenz, ist atemberaubend in seiner Gewagtheit." Blickpunkt:Film

Eine Radikalisierungsgeschichte, die bekannte Muster unterläuft, erzählt Chris-

tian Schwochow in seinem neuen Film "Je Suis Karl", der in der Reihe Berlinale-Special seine Weltpremiere erlebte. Keine Islamisten, sondern Deutsche sind in seinem Drama die Täter, die allgegenwärtige Ängste weiterdenken und radikalisieren. Ein spannendes, ambitioniertes Konstrukt, wuchtig gefilmt und gespielt. *Prorammkino.de*



Minari

6 Oscar-Nominierungen (u.a. Bester Film, Beste Regie, Bester Hauptdarsteller)

Geplant ab 8. Juli – USA 2020; 115 Min.; Regie: Lee Isaac Chung; mit Steven Yeun, Yeri Han, Youn Yuh Jung, Will Patton



"Minari", der vierte Film des US-amerikanischen Regisseurs Lee Isaac Chung, ist eine mit sehr viel Einfühlsamkeit erzählte Geschichte über eine koreanischamerikanische Familie, die auf einer Farm im Süden der USA in den 1980er Jahren ihren ganz persönlichen amerikanischen Traum verwirklichen will. Chung, der als Sohn südkoreanischer Immigranten in Arkansas aufwuchs, unternimmt mit "Minari" einen Streifzug durch zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. In der Hauptrolle seines Films glänzt der "Walking Dead"-Star Steven Yeun, der zuletzt in Lee Changdongs Film "Burning" zu sehen war, als engagierter Familienvater Jacob. *Prokino*

Nomadland

6 Oscar-Nominierungen (u.a. Bester Film, Beste Regie, Bester Hauptdarstellerin)

Zurzeit kein Starttermin – USA 2020; 108 Min.; Regie: Chloé Zhao; mit Frances McDormand, David Strathairn, Linda May



"Ein berührendes, bildgewaltiges und trotzdem durch und durch bescheidenes Roadmovie voll flüchtigem Glück." Filmstarts.de

Von einer anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film "Nomadland", der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und als ein Favorit auf den Oscar gilt. Menschen, die freiwillig als Nomaden leben, durch die Weiten der USA ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, stehen im Mittelpunkt eines herausragenden, poetischen, unprätentiösen Films – und eine wieder mal überragende Frances McDormand ("Three Billboards..."). Prorammkino, de

Der Rausch

Oscar-Nominierung für den Besten internationalen Film

Geplant im Mai – DK 2020; 116 Min.; Regie:Thomas Vinterberg; mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang, Maria Bonnevie



Vier befreundete Lehrer setzen sich dem Experiment aus, einen konstanten Alkoholpegel von 0,5 Promille intus zu haben, im Glauben, dies werde ihr Leben verbessern. Das Experiment scheint zu glücken. Der Unterricht ist kreativ und mitreißend wie lange nicht, alle fühlen sich wieder lebendig. Doch dann gerät das Ganze außer Kontrolle. Thomas Vinterberg ("Das Fest")

hat die perfekte Balance zwischen Komödie und Drama gefunden. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt er die Höhen des Rausches sowie den Absturz der dahinter lauert. Unterstützt wird er dabei von einem hervorragenden Ensemble aus dem der großartige Mads Mikkelsen heraussticht, der in seiner zweiten Zusammenarbeit mit Vinterberg nach "Die Jagd" zur Höchstform aufläuft.

Judas and the Black Messiah

6 Oscar-Nominierungen (u.a. Bester Film, Nebendarsteller)

Noch ohne Starttermin – USA 2021; 125 Min.; Regie: Shaka King; mit Daniel Kaluuya, LaKeith Stanfield, Jesse Plemons, Martin Sheen



"Ein hitziger Bericht über Unterdrückung und Revolution, Zwang und Verrat." The Hollywood Reporter

Als Autor und Regisseur Shaka King mit der Idee schwanger ging, einen Film über Fred Hampton und die Black Panther Party zu machen, wusste er, dass sich das einem Studio nur schwer verkaufen ließe. Er pries den Film darum als eine Art "Departed – Unter Feinden" an, wohlwissend, dass er die Fred-Hampton-Geschichte so als trojanisches Pferd einschmuggeln und letzten Endes dominant machen konnte. Das Ergebnis ist ein sehenswerter Film, der ein Stück amerikanische Geschichte aufarbeitet, das schändlicher kaum sein könnte. Programmkino.de

Gefangen im Netz

Dokumentarfilm über Cyber-Grooming

Geplant ab 17. Juni

Tschechien 2019; 100 Min.; Buch und Regie: Barbora Chalupová, Vít Klusák



"Konsequent ehrlich, hochrelevant und sorgsam aufbereitetet." FBW

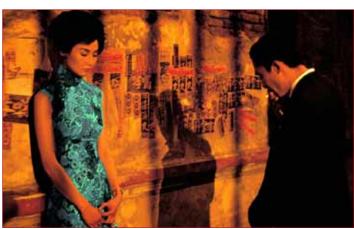
Im Dokumentarfilm "Gefangen im Netz" geht es um den Missbrauch von Jugendlichen, der im Internet stattfindet oder sich dort anbahnt. Dazu wurden drei volljährige Schauspielerinnen, die sehr jung aussehen, zehn Tage lang in drei Kinderzim-

mern gefilmt. Die drei Frauen gaben sich im Internet als 12-Jährige aus und lockten so 2.458 Männer unterschiedlicher Altersgruppen an. Der Film zeigt die Kontaktaufnahme, aber es ist auch zu sehen, wie es zu Treffen zwischen den Männern und den jungen Frauen kommt. Die Dreharbeiten wurden psychologisch und juristisch betreut sowie begleitet. Filmstarts.de

In the Mood for Love

Wiederaufführung des wunderbaren Films von Wong Kar-Wai

Geplant ab 10. Juni – Hongkong 2000; 98 Min.; Regie: Wong Kar-Wai; mit Maggie Cheung, Tony Leung Chiu-Wai, Rebecca Pan; ab 6 J.



Hongkong, 1962. Der Zeitungsredakteur Chow Mo-Wan und die Sekretärin Su Li-Zhen ziehen am gleichen Tag in ein dicht gedrängtes Miethaus. Als sie, zu Freunden geworden, feststellen, dass ihre Ehepartner ein Verhältnis haben, werden sie selbst aus Rache, Einsamkeit und Zögern Liebende, die sich heimlich treffen. Eine wunderbare Großstadtgeschichte

über Liebe und Sehnsucht erzählt Wong Kar-Wai in seinem siebten Film. Im Erzählstil extrem reduziert, beinahe fragmentarisch, entwirft die auf eigenen Erinnerungen basierende Ballade ein hingebungsvolles Melodram, in dem Blicke, Töne, Farben und Gegenstände alles bedeuten - ein einzigartiges Filmerlebnis Blickpunkt:Film

Zeitreise geplant?

Mit 100 % Ökostrom!



Einfach wechseln unter:

EssenStrom.de oder 0201/800-3333









Kettwiger Str. 36 45127 Essen Telefon 0201/23 10 23 Programmansage 0201/23 10 24

Deutschlands größter Filmpalast 1250 Plätze, 150 qm Leinwand, Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm, 70 mm

Günstig in die LICHTBURG Dienstag ist Kinotag

Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag

Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!

Die Kasse öffnet immer 45 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung!



Eintrittspreise Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen LICHTBURG Parkett (696 Plätze) 6.50 € LICHTBURG Rang (251 Plätze) 7.50 € LICHTBURG Balkon (149 Plätze) 8.50 € LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze) 11,50€ SABU in der Lichtburg (150 Plätze) 7,00 € Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertage LICHTBURG Parkett (696 Plätze) 8,00 € | ermäßigt 7,00 € LICHTBURG Rang (251 Plätze) 9,00 € | ermäßigt 8,00 € LICHTBURG Balkon (149 Plätze) 10,00€ | ermäßigt 9,00 € LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze) 13.00€ SABU in der Lichtburg (150 Plätze) 8,50 € | ermäßigt 7,50 € Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen LICHTBURG Parkett (696 Plätze) 9,00 € | ermäßigt 8,00 € LICHTBURG Rang (251 Plätze) 10,00€ | ermäßigt 9,00€ LICHTBURG Balkon (149 Plätze) 11,00 € | ermäßigt 10,00 € LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze) 14 በበ€ SABU in der Lichtburg (150 Plätze) 9,50 € | ermäßigt 8,50 € Preisaufschläge bei Vorführungen in 3D (3 €) und bei Überlänge. Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

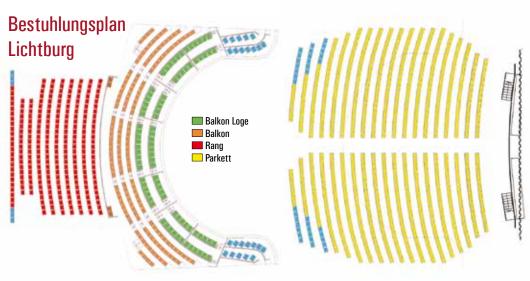
KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:

SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich) SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80% GILDEPASS-INHABER

Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter Tel. 0201 / 23 10 24 und filmspiegel-essen.de





Der zweite Saal in der LICHTBURG 150 Plätze, Dolby Digital u. DTS



Die Essener Filmkunsttheater



EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212 45138 Essen Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jah-

Eintrittspreise:

Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 € Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 € Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 € Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr): Erwachsene 6,00 €, Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:

Linie 109 Haltestelle Wörthstraße



film orndio

Rüttenscheider Straße 2 45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen - 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009. Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunst-

theatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:

Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 € Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 € Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 € Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!







Öffnungszeiten

Das Eulenspiegel-Café ist zurzeit geschlossen.

Tel. 0201 / 289 66 36



ASTRA: theater L·U·N·A

Teichstraße 2 45127 Essen Tel.: 0201/27 55 55

Essens größtes Filmkunsttheater. Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 432 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:

Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 € Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:

div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof







Gefördert durch





[Galerie Cinema]

Julienstraße 73 45130 Essen Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:

Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 € Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:

Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße Linie 160, Paulinenstraße





MedienHaus, Synagogenplatz 3 45468 Mülheim an der Ruhr Tel. 0208 / 740 383 83



Mülheims einziges Filmkunsttheater. net 1995, ruhender Spielbetrieb ab März 2007. Im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort im MedienHaus Mülheim. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:

Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 € Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 € Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:

Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

Impressum

Herausgeber: Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster Auflage: 25.000 Redaktion und v.i.S.d.P.: Christiane Hüls, Marianne Menze <u>Ge</u>staltung Christiane Hüls, Claudia Hagedorn Druck: Brochmann GmbH



KINO Sicherer geht's kaum! FILMKUNSTTHEATER www.filmspiegel-essen.de